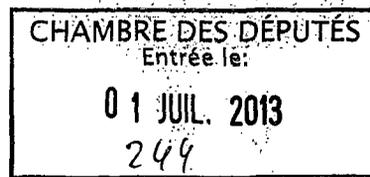


Jean Colombera

Unabhängiger Abgeordneter

Vichten, den 30. Juni 2013



Herr Präsident,

Ich möchte folgende Fragen in der öffentlichen Sitzung vom Dienstag, den 2. Juli an den Nachhaltigkeitsminister stellen.

Erneuerbare Energien sind im post-atomaren Energiezeitalter wichtig. Saubere und erneuerbare Energie könnte an den Moselhöhen entlang der nationalen Grenze erzeugt werden, insbesondere in Form von Windenergie. Seit einer gewissen Zeit wird im Deutschen Grenzgebiet eine Diskussion geführt wie die Einrichtung von Windkraftanlagen in einem geringen Abstand zur Mosel erlaubt sein dürfte. Ein Argument dagegen ist die Ästhetik des Moseltals, das durch Energieanlagen negativ beeinträchtigt würde.

Fragen:

- 1) Gibt es seitens der Regierung Vorbehalte gegen Windkraftanlagen entlang der Mosel?
- 2) Gibt es Absprachen in dieser Frage mit dem deutschen Nachbarn insbesondere was die Landschaftsästhetik anbetrifft? Wie weit wäre dann die Ausschlusszone für Windkraftanlagen an der Mosel?
- 3) Gibt es eine gemeinsame Vorgehensweise?
- 4) Welchen Vorzug wird der Minister geben: dem Tourismus und seinem wirtschaftlichen Mehrwert aus diesem Dienstleistungsbereich oder der Energiegewinnung mit der Akzeptanz von vermeintlicher Verschandelung der Mosellandschaft?
- 5) Gibt es Möglichkeiten im Rahmen von innovativen Solidarmodellen, zusammen mit Bürgern, Gemeinden, Investoren in der Moselregion Windkraftparks einzurichten und gleichzeitig einen Kompromiss zwischen ökologischer Energiegewinnung und nachhaltigen Tourismus zu finden?

Mit tiefem Respekt

Jean Colombera

Abgeordneter

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'J' followed by a smaller 'C' and a horizontal line extending to the right.